

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-307761](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-307761)

I. Zur Geschichte der Anstalt

im Schuljahre 1903/1904.

a. **Mitteilungen über den Schluss des vorigen Schuljahres.** Die Zweite Lehrerinnenprüfung des Oberkurses 1902/1903 fand in ihrem schriftlichen Teile am 6., 8. und 10. Juli, in ihrem mündlichen Teile am 25. und 27. Juli 1903 statt. Die 31 Zöglinge der Klasse konnten mit Freude auf das Ergebnis zurücksehen. Es waren Fräulein Luise Ahles, Elisabeth Akermann, Chlothilde Biechele, Martha Bender, Gretchen Bischoff, Julie Clauss, Anna Deyhle, Adelheid Dischinger, Klara Durler, Frieda Eiserhardt, Luise Fuchs, Berta Glock, Luise Hardt, Johanna Heim (siehe Seite 4), Frieda Hock, Berta Hoffmann, Elsa Koch, Fanny Königer, Anna Kredell, Anna Lueger, Josefine Mathes, Emma Nast, Elisabeth Pessler, Amanda Sautermeister, Frieda Schwarz, Elisabeth Sievert, Hedwig Vischer, Elisabeth Vortisch, Auguste Wagner, Johanna Wörthle und Lina Zimmermann.

Die Erste Lehrerinnenprüfung des Mittelkurses 1902/1903 fand in ihrem schriftlichen Teile am 6., 7., 10., 13. und 14. Juli, im mündlichen Teile am 25. und 27. Juli 1903 statt; auch hier erfreute uns das ethische und wissenschaftliche Ergebnis. Die 32 Zöglinge bestanden alle, es waren Fräulein Berta Allgaier, Emma Baldes, Olga Barth, Frieda Blum, Kamilla Eigenmann, Marie Frey, Anna Gassert, Elsa Grässlin, Anna von Hagen, Auguste Hartmann, Berta Hellmuth, Sofie Herbst, Emma Hildenbrand, Elisabeth Hoestermann, Frieda Janson, Julie Kirn, Else Köllisch, Helene Lindow, Lili Linnebach, Sofie Pölzel, Fanny Reichert, Lenchen Romeis, Gustel Sandroock, Lina Schlechter, Meta Schmidt, Hedwig Schüek, Hedwig Schuncke, Berta Staub, Wilhelmine Stoll, Irma Trefzer, Martha Wartmann und Hermine Zuber.

Die Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 1903/1904 fand am 30. und 31. Juli 1903 statt.

b. **Unterrichterteilung und Leitung.** 1. Versuchsweise zerlegten wir 1902/1903 für den Sprachunterricht je eine französische und eine englische Stunde des Oberkurses in Parallelabteilungen, um

die kleinere Abteilung dadurch nach bestimmten Seiten hin rascher und sicherer zu fördern. Die Stundenzahl der Klasse blieb dabei unberührt, die Lehrer übernahmen dagegen mit dieser Trennung je eine Stunde mehr. Die Einrichtung hat sich auch im neuen Schuljahr bewährt.

2. Herr Oberkirchenrat und Prälat Oehler nahm am 27. Juni 1903 die Prüfung der Schulkandidatinnen des Mittelkurses in evangelischer Religionslehre vor. Am gleichen Tage besuchte er den evangelischen Religionsunterricht des Unterkurses. Am 11. Juli 1904 besuchte Herr Oberkirchenrat Zähringer den Unterkurs. Die Prüfung der Kandidatinnen von 1904 nahm Herr Oberkirchenrat D. Reinmuth am 2. Juli vor.

3. Am 8. Juli 1903 nahm Herr Domkapitular Schenk aus Freiburg die Prüfung der katholischen Schulkandidatinnen des Mittelkurses in katholischer Religionslehre vor. Die Kandidatinnen des diesjährigen Mittelkurses prüfte er am 6. Juli 1904.

4. Zwischen dem 18. und 22. April 1904 bestanden acht Zöglinge des Friedländerschen Institutes die Erste Lehrerinnenprüfung, zwei die Höhere in unserer Anstalt.

5. Am 14. Juli 1904 hatte Fräulein Minna Mayer, die Vorsteherin des Haushaltungslehrerinnenseminars, die grosse Freundlichkeit, unseren abgehenden Zöglingen, einer gnädigen Anregung der Frau Grossherzogin folgend, einen Vortrag über die Verwendung der Kochkiste und die Aufgaben der Haushaltungsschulen zu halten.

c. Persönliches. Am 26. Juli 1903 starb zu unserem tiefen Schmerz unsere liebe Schülerin Johanna Heim, nachdem sie den schriftlichen Teil der Höheren Lehrerinnenprüfung eben mit der ersten Note bestanden hatte. Seit der Gründung der Anstalt, seit 31 Jahren, ist sie die erste Schülerin des Hauses, die während der Seminarzeit heimgerufen wurde. Die ausserordentliche Seelenstärke, mit der sie die so jäh über sie hereinbrechende Erkrankung ertrug, fügte zu dem Bilde der Heimgegangenen nicht nur für uns einen neuen Zug. Ihre Mutter, ihr bester Freund, wusste wohl allein, welcher Opferfreudigkeit und lautloser Bewältigung schwerer Lebensaufgaben dieses schöne, freundige, strahlende Mädchen fähig gewesen war.

d. Im Mai 1904 besuchte unsere Anstalt Herr Oberlehrer Schürger vom Lehrerinnenseminare in Markgröningen, am 20. Juni 1904 besuchte uns Herr Oberlehrer Dr. Gustav Porger vom Königlichen Lehrerinnenseminar der Augusta-Schule in Berlin, am 13. Juli 1904 Fräulein Eleonore Lemp, Lehrerin an der gleichen Anstalt.

e. Feste. Der Geburtstag der Frau Prinzessin Wilhelm wurde mit Freigabe des Unterrichtes und einem Schulfeste gefeiert.

An der Weihnachtsfeier des Internates nahmen zu unserer grossen Freude Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm in Begleitung ihrer Hofdame Freiin von Gemmingen teil.

Das Fest des Geburtstages unseres Kaisers wurde mit Gesang, Deklamation und Ansprache gefeiert.

Der grosse Seminarsausflug fand am 27. Mai 1904 statt, wir besuchten Allerheiligen; am 1. Juli besuchte der Oberkurs Maulbronn — die elfte Fahrt der jedesmaligen ersten Klasse.

II. Personalstand der Anstalt.

1. Verwaltungsrat:

Ehrenpräsidentin: *Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm von Baden.*

Vorsitzender: Geheimer Rat *Heil.*

Mitglieder:

Geheimer Rat *Heil.*

Geh. Hofrat Dr. *Löhlein.*

Rentner *Bartning.*

Regierungsrat *Mayer.*

Hofrat Dr. *Dressler.*

Fräulein *Müller*, Vorsteherin.

Prälat D. *Doll.*

Direktor Dr. *Oeser.*

Geistlicher Rat *Knörzer.*

Geh. Hofrat Dr. *v. Sallwürk.*

Rechnungsführer: Revisor Wilhelm *Schleicher* (Zirkel 25 a).

Schriftführer: Kanzleirat *Weimar.*

2. Die Direktion.

Dr. Hermann *Oeser.*